



Vereinfachter Prospekt

für den

Raiffeisen 343 - Euro Credit 2013

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz

ISIN ausschüttend:	AT0000A0CYD0
ISIN thesaurierend:	AT0000A0CYE8

sonstige ISIN:

ISIN vollthesaurierend (Ausland):	AT0000A0CYF5
--	--------------

Der Kapitalanlagefonds wurde von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt.

gültig ab 31. März 2010

HINWEIS: Insbesondere gegen Ende der Laufzeit kann es zu einer überwiegenden Veranlagung in Bankeinlagen kommen.

1. Kurzdarstellung des Kapitalanlagefonds

Datum der Gründung des Fonds:	1. April 2009
Erwartete Laufzeit:	30.12.2013
Fondswährung:	EUR
Rechnungsjahr:	01.01. – 31.12.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wiederveranlagungstag:	15.03.
Veröffentlichungsdatum:	31. März 2010
Kapitalanlagegesellschaft:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien
Fondsmanagement:	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien
Depotbank:	Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
Abschlussprüfer:	KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, A-1090 Wien
Den Kapitalanlagefonds anbietende Finanzgruppe:	Raiffeisen Landesbanken Raiffeisen Zentralbank Österreich AG Kathrein & Co. Privatgeschäftsbank AG

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Abschnitt II, Punkt 1 des vollständigen Verkaufsprospektes.

2. Anlageinformationen

2.1. Anlageziel

Der Raiffeisen 343 - Euro Credit 2013 ist ein Anleihefonds und strebt als Anlageziel regelmäßige Erträge an.

2.2. Anlagestrategie

Der Kapitalanlagefonds investiert zu Beginn der Laufzeit überwiegend in EUR-denominierte Unternehmensanleihen („Credits“) und Geldmarktinstrumente mit einer maximalen (Rest-)Laufzeit von 5 Jahren. In weiterer Folge kann es insbesondere gegen Ende der Laufzeit auch zu einer überwiegenden Veranlagung in Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten kommen.

Für den Kapitalanlagefonds können bis zu 10 vH des Fondsvermögens Anteile anderer Kapitalanlagefonds gemäß § 17 der Fondsbestimmungen erworben werden.

Im Kapitalanlagefonds dürfen grundsätzlich – insbesondere gegen Ende der Laufzeit - bis zu 100 vH des Fondsvermögens Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Derivative Instrumente werden im Rahmen der Veranlagung zur Ertragssicherung, als Wertpapierersatz oder zur Ertragssteigerung verwendet. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 30 vH des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

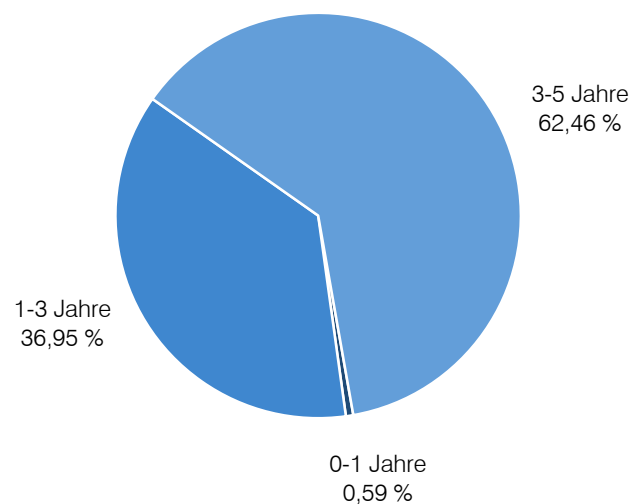
Im Rahmen des Fondsmanagements können auch Anleihen eingesetzt werden, die ein vorzeitiges Kündigungsrecht des Emittenten vorsehen. In Produktunterlagen wird die Laufzeit der Wertpapiere des Fonds bis zum vorzeitigen Kündigungstermin dargestellt. Falls sich Emittenten entschließen sollten, entgegen der üblichen Marktpraxis von einer vorzeitigen Kündigung abzusehen, bewirkt dies eine entsprechende Verlängerung der Laufzeitenstruktur des Fonds. Die regulären Tilgungszeitpunkte der Anleihen können den Rechenschaftsberichten und Halbjahresberichten (aus der Wertpapierbezeichnung in der Vermögensaufstellung) entnommen werden.

Der Kapitalanlagefonds wird aktiv gemanagt, wobei auch auf eine ausgewogene Risikostreuung Bedacht genommen wird.

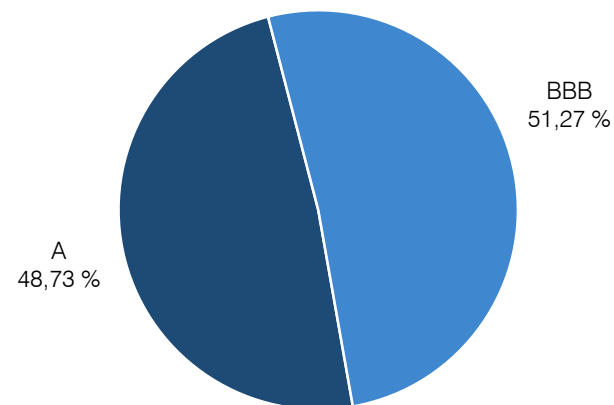
Fondsstruktur nach Laufzeiten per 30.12.2009 ¹⁾:

Sofern Wertpapiere mit einem vorzeitigen Kündigungsrecht des Emittenten versehen sind, wird die Laufzeit der Wertpapiere des Fonds bis zum vorzeitigen Kündigungstermin dargestellt. Falls sich Emittenten entschließen sollten, entgegen der üblichen Marktpraxis von einer vorzeitigen Kündigung abzugehen, bewirkt dies eine entsprechende Verlängerung der Laufzeitenstruktur des Fonds. Die regulären Tilgungszeitpunkte der Anleihen können den Rechenschaftsberichten und Halbjahresberichten (aus der Wertpapierbezeichnung in der Vermögensaufstellung) entnommen werden.

Eine allfällige negative Laufzeit ist durch den Einsatz derivativer Instrumente und/oder Kontoüberziehungen bedingt und reduziert die Gesamtlaufzeit der Portfolios entsprechend.

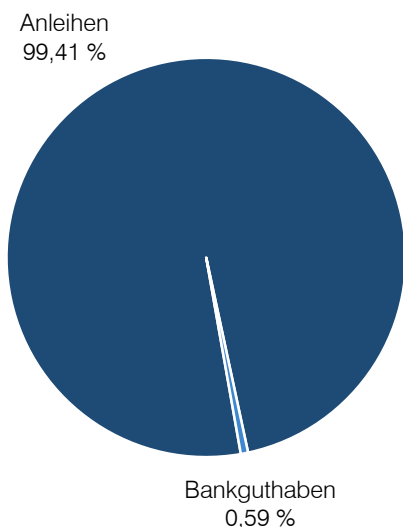


Wertpapierstruktur nach Rating per 30.12.2009 ¹⁾:



Fondsstruktur nach Asset Klassen per 30.12.2009 ¹⁾:

Als Basis für die Auswertung wird das Fondsvolumen herangezogen. Allfällige Derivate sind in der jeweiligen Asset Klasse berücksichtigt. Das synthetische Bankguthaben stellt das gegenüber dem Fondsvolumen durch Derivate erhöhte / reduzierte tatsächliche Risiko dar.



¹⁾ Die verwendete Software rechnet mit einer Genauigkeit von fünfzehn Stellen und nicht mit den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

2.3. Beurteilung des Risikoprofils

Die Wertentwicklung der Anteilscheine ist von der Anlagepolitik sowie von der Marktentwicklung der einzelnen Vermögensbestandteile des Fonds abhängig und kann im Vorhinein nicht festgelegt werden. Der Wert der Anteilscheine kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen oder fallen. Dies hat zur Folge, dass der Anleger bei Verkauf der Anteilscheine unter Umständen weniger Geld erhält, als er investiert hat. Da der Kapitalanlagefonds überwiegend in Anleihen veranlagt, können sich insbesondere Zinsänderungs- und Kursrisiken auf den Anteilswert auswirken. Daneben können aber auch andere Risiken wie etwa das Währungsrisiko, Ausstellerrisiko oder andere Marktrisiken in Erscheinung treten. **Bei diesem Kapitalanlagefonds werden derivative Finanzinstrumente innerhalb der in den Fondsbestimmungen festgelegten Grenzen nicht nur zur Absicherung von Vermögensgegenständen des Kapitalanlagefonds, sondern auch als aktives Veranlagungsinstrument eingesetzt, wodurch sich das mit dem Kapitalanlagefonds verbundene Verlustrisiko erhöhen kann. Zudem kann der Kapitalanlagefonds dadurch eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben oder unten ausgesetzt werden.** Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen mit Veranlagung in diesen Kapitalanlagefonds verbundenen Risiken ist im vollständigen Verkaufsprospekt enthalten.

Wesentliches Risikoprofil:	
Marktrisiko:	Das Marktrisiko ist der potenzielle Verlust auf Grund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen oder Preis beeinflussender Parameter (z.B. Aktienkurs-, Zinsänderungs- oder Währungsrisiko).
Bewertungsrisiko:	Das Bewertungsrisiko ist das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können.
Kreditrisiko:	Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass ein Emittent oder eine Gegenpartei seinen/ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann.
Liquiditätsrisiko:	Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann.
Verwahrrisiko:	Das Verwahrrisiko ist das Risiko des Verlustes von Vermögensgegenständen, die auf Depot liegen, durch Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerische Handlung der Depotbank oder der Sub-Depotbank.
Inflationsrisiko:	Das Inflationsrisiko ist das Risiko, dass der Ertrag einer Investition durch die Inflationsentwicklung negativ beeinflusst wird. Das angelegte Geld kann einerseits infolge der Geldentwertung einem Kaufkraftverlust unterliegen, andererseits kann die Inflationsentwicklung einen direkten (negativen) Einfluss auf die Kursentwicklung von Vermögensgegenständen haben.

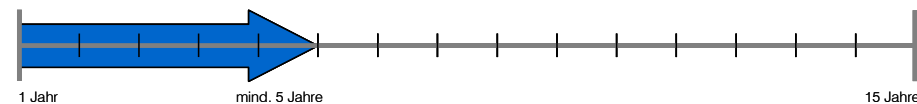


2.4. Bisherige Wertentwicklung des Kapitalanlagefonds

Gemäß den Bestimmungen des Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 ist keine Angabe der unterjährigen Wertentwicklung erlaubt. Wir danken für Ihr Verständnis.

2.5. Profil des typischen Anlegers:

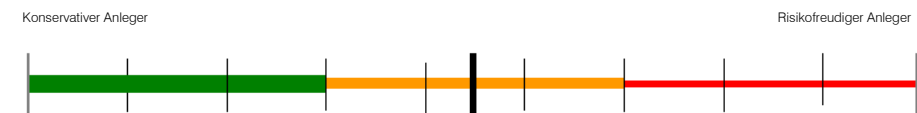
Empfohlene Behaltdauer:



Erfahrung des Investors:



Risikotoleranz des Investors:



- = Sicherheit: moderate Ertragschancen, geringere Kursschwankungen
- = Ertrag: höhere Ertragschancen, höhere Kursschwankungen
- = Wachstum: hohe Ertragschancen, hohe Kursschwankungen möglich

3. Wirtschaftliche Informationen

3.1. Geltende Steuervorschriften

Österreich: Der Fonds selbst unterliegt keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete und ausschüttungsgleiche Erträge (Zinserträge) unterliegen beim privaten Anleger der 25 % Kapitalertragsteuer und sind hinsichtlich der Einkommensteuer endbesteuert. Die steuerliche Behandlung des Kapitalanlagefonds für den betrieblichen Anleger ist im vollständigen Verkaufsprospekt beschrieben.

Ausland/Steuerländer: Die steuerliche Behandlung der Fondserträge bei Vertrieb im Ausland bzw. bei Steuerländern richtet sich nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung. Wir empfehlen die Beiziehung eines Steuerexperten.

3.2. Kosten, die dem Anteilinhaber angelastet werden

(Stichtag für die Berechnung ist das Rechnungsjahresende des Fonds)

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Kosten, die mit einem Prozentsatz dem Fondsvermögen verrechnet werden (Depotgebühr ¹⁾ , Depotbankgebühr ²⁾ , Verwaltungsgebühr ²⁾):	bis zu 1,55 %
Kosten, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden (Bankprüferkosten, Sonstige Gebühren) ³⁾ :	0,00 %

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagerleistungen ab.

- 1 Berechnung erfolgt auf Basis des Wertpapiervermögens.
- 2 Berechnung erfolgt auf Basis des Fondsvermögens. Es kommt eine Mindestdepotbankgebühr in Höhe von EUR 5.000,00 zur Anwendung, die ebenfalls dem Fondsvermögen angelastet wird.
- 3 Als Grundlage für die Berechnung wurden die betragsmäßigen Kosten des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes – auf Basis einer Rundung – herangezogen.

Total Expense Ratio (TER)/Portfolio Turnover Ratio (PTR):

TER	n.v.
PTR	n.v.

TER: Die Total Expense Ratio beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und diesen vergleichbaren Kosten. Die Total Expense Ratio kann erst nach Rechnungsjahresende erstellt werden.

PTR: Die Portfolio Turnover Ratio gibt an, wie viele Transaktionen auf Basis einer jährlichen Berechnung im Fondsvermögen vorgenommen wurden. Je näher sich die so ermittelte Kennziffer gegen 0 richtet, umso direkter stehen die getätigten Transaktionen im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen. Transaktionen mit Derivaten werden in die Berechnung der PTR nicht mit einbezogen. Die Portfolio Turnover Ratio kann erst nach Rechnungsjahresende erstellt werden.

4. Den Handel betreffende Informationen

4.1. Art und Weise des Erwerbs der Anteile

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Punkt 1 angeführten Finanzgruppen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

4.2. Art und Weise der Veräußerung der Anteile

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Die Kapitalanlagegesellschaft ist berechtigt, bei der Rückgabe von Anteilscheinen eine Rücknahmegebühr von bis zu 1 vH zu verrechnen. Die Einhebung erfolgt zugunsten des Fondsvermögens.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Vollständiger Verkaufsprospekt.

4.3. Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Anteilspreise

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis werden börsennotiert von der Depotbank ermittelt und auf der Internet-Seite der Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht.

5. Zusätzliche Informationen

5.1. Hinweis darauf, dass auf Anfrage der Vollständige Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos vor und nach Vertragsabschluss angefordert werden können.

Der vereinfachte Prospekt enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt. Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten, bzw. nach Vertragsabschluss zur Verfügung zu stellen.

Zudem ist dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt und die Allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den Besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht auszuhändigen.

5.2. Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht,
Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien

5.3. Kontaktstelle für weitere Auskünfte

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.,
Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien
Tel.: +43/1/711 70-0
E-Mail: info@rcm.at
www.rcm.at

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Mag. Dr. Martin Jethan
Prokurist

Wolfgang Höfner
Prokurist